

II-4729 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/78 - Parl/78

Wien, am 24. Jänner 1979

An die
PARLAMENTSDIREKTION

Parlament
1017 W i e n

2215/AB
1979 -01- 26
zu 2223/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 2223/J-NR/78, betreffend Grundstücksankauf für
das Bundesgymnasium Feldkirch, die die Abgeordneten
MELTER und Genossen am 29. November 1978 an mich
richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 und 2)

Zu der gegenständlichen Resolution darf
zunächst ausgeführt werden, daß eine Prüfung durch
den Landesschulrat lediglich zur Feststellung geführt
hat, daß

1. Im Bereich des Bundesgymnasiums in nächster Zeit
einige Lehrerparkplätze wegfallen werden, da für
die Anfahrt der Schüleromnibusse Platz benötigt
wird; der Ankauf der Liegenschaft würde die
Möglichkeit bieten, auf dieser neue Parkplätze
zu schaffen, was nach Ansicht des Landesschulrates
wünschenswert wäre
2. die Schuldirektion des Bundesgymnasiums Feldkirch
am Erwerb dieses Grundstückes deshalb sehr
interessiert ist, weil wegen des großen Fahr-
schüleranteiles der Ausbau des Tagesschulheimes
dringend notwendig ist, zumal in dem bestehenden
Gebäude keinerlei Ausbaumöglichkeiten gegeben sind.

- 2 -

Im ersten Prüfbericht des Bundesministeriums für Bauten und Technik über das gegenständliche Grundstück wurde von einem Ankauf abgeraten.

Trotzdem wurde die Resolution des Elternvereines vom 15. November 1978 zum Anlaß genommen, das Bundesministerium für Bauten und Technik um nochmalige Prüfung, diesmal unter dem Blickwinkel der allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt erforderlichen Erweiterung der Schule um Versorgungs- und Aufenthaltseinrichtungen für Schüler zu ersuchen.

Es wird jedoch eindeutig festgestellt, daß zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine Erweiterung des Tagesschulheimes sicherlich nicht möglich ist, weil zur Zeit im Bereich des Landesschulrates für Vorarlberg eine Reihe dringenderer und wichtigerer Schulneubauten durchgeführt werden bzw. durchzuführen sind, um eine ausreichende Versorgung der Vorarlberger Bevölkerung mit weiterführenden Schulen sicherzustellen. In diesem Zusammenhang darf auf den dringend beantragten Neubau einer technischen Lehranstalt für Textilindustrie im selben Bereich sowie die Erweiterung der Höheren technischen Lehranstalt Bregenz, für die zur Zeit seitens des Landesschulrates für Vorarlberg der Ankauf einer Liegenschaft beantragt wurde - die Kaufpreiserforderungen in diesem Fall belaufen sich auf ca. 20 Mill. S -, verwiesen werden.

Im übrigen liegen im Bundesministerium für Unterricht und Kunst seitens des hierfür zuständigen Landesschulrates für Vorarlberg keinerlei Anträge bzw. Wünsche im Hinblick auf eine am Bundesgymnasium Feldkirch herrschende Raumnot vor.

